



fründe

aktuell

Wat gitt et Neues bei de Fründe?

- **Der Fründe Stammtisch geht weiter!**

Nachdem Adelheid Görgler die Organisation des Stammtischs Ende Juli abgegeben hat, haben wir Euch nach Eurem Feedback befragt, um zu sehen, ob und in welcher Form wir mit dem Stammtisch fortsetzen. Wir haben zahlreiche Rückmeldungen erhalten, wofür wir Euch sehr dankbar sind. Es gab Ideen und konstruktive Kritik, aber über allem stand die positive Resonanz und dass Ihr den Stammtisch gern weiter im Verein etabliert sehen würdet. Und natürlich kommen wir diesem Wunsch auch nach: der Stammtisch wird weiterhin stattfinden - an jedem 4. Donnerstag im ungeraden Monat ab 18 Uhr. Wir haben Ideen für das Konzept und die Nachfolge der Organisation. Dazu erhaltet Ihr noch mehr Informationen, sobald die Ideen auch in die Tat umgesetzt werden konnten.

Bis dahin wünschen wir Euch erst einmal viel Spaß beim nächsten Stammtisch am 28. September 2023 und hoffen, dass viele von Euch dabei sein und gemeinsam einen schönen Abend haben werden.

- **Homepage – klick ens drop!**

Wer von Euch in der letzten Zeit einen Blick auf unsere Homepage geworfen hat, wird schon gesehen haben, dass an ihr gearbeitet wird.

Langfristig planen wir eine völlige Neugestaltung der Homepage, neues Design, klare Strukturen, übersichtliche Gestaltung und Menüführung, die Euch schnell alles finden lässt, was Ihr braucht und was wissenswert ist. Ihr sollt mit wenigen Klicks finden können, was Ihr sucht. Die Ideen sind schon in unseren Köpfen, aber die Vorbereitung, Abklärung einiger Fragen im Vorfeld und letztlich Umsetzung braucht natürlich Zeit. Für das Anlegen der neuen Homepage brauchen wir Unterstützung von einem Experten – dazu stehen wir auch bereits in Kontakt, die Bearbeitung soll dann aber wieder bei uns liegen. So wie es jetzt auch der Fall ist.

In der aktuellen Homepage haben wir bis dahin aber schonmal ein bisschen „durchgefegt“: alte Bilder, Berichte und Fründe Poss von vor 2020 haben wir runtergenommen und außerhalb der HP archiviert. Auf Wunsch können wir Euch im Einzelfall natürlich aus dem Archiv noch Dateien zur Verfügung stellen.

Aber die aktuelle Version der Homepage soll natürlich trotzdem keinen Staub ansetzen bis sie von einer neuen abgelöst wird. Wir arbeiten also weiterhin daran, aktualisieren, fügen hinzu. Exemplarisch dafür ist der Menüpunkt *Führungen*, der jetzt auf dem aktuellsten Stand ist. Andere Punkte sind bereits in Arbeit.

Bettina Weber

- Die Anschaffung eines Vereinsschals wird nicht mehr verfolgt. Bettina kümmert sich um andere Merchandiseartikel.
- Für den karnevalistischen Stammtisch am 25. Jan. 2024 hat Bettina zur Mitgestaltung des Programms schon einige Zusagen erhalten, weitere Angebote werden gerne entgegengenommen.
- Wer hat Lust, vielleicht 1x im Monat mit anderen „Frünnen“ zu kochen?

Eines der ältesten Schmölzcher war das Kochschmölzche. Das gemeinsame Kochen wurde über Jahre von einigen „Frünnen“ sehr gepflegt, mußte aber aus organisatorischen Gründen damals aufgegeben werden.

In der letzten Zeit wurden wir angesprochen, ob eine Wiederbelebung eines Kochschmölzches möglich wäre.

Ja, es wäre möglich! Eine Kochküche mit angrenzendem Speiseraum könnte in der OT in der Rheinestr. angemietet werden.

Die Häufigkeit, Zeit und Wochentag wären verhandelbar.

Ein Probekochen wäre auch möglich. Wer hätte Lust dazu?

Termine:

Vereinstermine:

- 3. Dez. 2023 Adventskaffee im nH-Hotel
- 25. Jan. 2024 Karnevalistischer Stammtisch im Lokal „Zum alten Brauhaus“

Feststehende Termine:

- Jeder 2. Samstag im Monat ist Wandertag, außer im Monat Nov. 2023 , da findet die „Extratour“ statt
- An jedem 4. Donnerstag in einem ungeraden Monat findet der Stammtisch ab 18.00 Uhr statt. Der nächste Stammtisch findet am 28.09.2023 im Kölsch-Haus-Haus in Raderberg statt.

Termine Führungen:

- 6.10.2023 Führung im Historischen Rathaus (ausgebucht)
- 3.11.2023 Betriebsführung Schamong Kaffeerösterei

Zu allen Terminen erhaltet Ihr noch einmal eine gesonderte Einladung

Termine Chor:

nachfolgend unsere öffentlichen Termine bis zum Jahresende.

15.11.2023, 20 Uhr Lutherkirche Köln, Martin Lutherplatz 2-4, Eintritt: 10 Euro, Eintrittskarten sind über Google

Adresse Lutherkirche Köln/Programm zu beziehen, oder Sie wenden sich an Annemarie Le Jeune, E Mail annemarie.le-jeune@gmx.de

28.11.2023, 18 Uhr Klaaf im Mediapark, Mediapark 7, Karten über die Akademie

05.12.2023 16.30 h Weihnachtsmarkt Roncalliplatz

20.12.2023 16.30 h. Weihnachtsmarkt Roncalliplatz

Nicht öffentlich singen wir in einem Seniorenhaus in Köln Brück, bei einem 90. Geburtstag in Weidenpesch,

Bei der AWO in Bedburg Kaster und bei der AWO in Troisdorf Spich.

Bei Fragen zu Auftrittsfragen oder zu Chorproben stehe ich gerne Rede und Antwort.

Annemarie Le Jeune

Termine Theater:

- 7.10.2023 *Auftritt in der Lutherkirche im Rahmen einer Veranstaltung des Seniorennetzwerkes in Köln-Süd*
- 8.12.2023 *Die Schmölzcher „Kölsche Verzällcher, „Ströppche-Klaaf“ und das Theaterschmölzche sind eingeladen den Advents-Abend des Vereins „Quartier Colonia e.V.“ mitzugestalten (s. Weitere Erklärung)*

Kölscher Advents-Abend

am Freitag, dem 8.12.2023, 18:30 – ca. 21:00 Uhr, im „Kinderhaus“ im Hof, des Bürgerhauses Kalk, Kalk-Mühlheimer Straße 58, 51103 Köln-Kalk (Haltestelle Kalk-Post, Linien 1 und 9).

Der Verein Quartier Colonia e.V. veranstaltet erstmals in Zusammenarbeit mit den Fränden der Akademie für uns kölsche Sproch e.V. und deren Schmölzchen einen kölschen Advents-Abend im Bürgerhaus Kalk.

Das Programm in kölscher Mundart führt uns durch weihnachtliche Geschichten, Gedichte und kölsche Weihnachtslieder zum Mitsingen. – Ein Programmheft mit den Liedtexten wird zur Verfügung gestellt.

Für die Ausstattung und kleine Leckereien wird ein Beitrag von 9 EURO (bei freier Platzwahl) erhoben. – Um die Getränke kümmert sich die Restauration. Der Teilnahmebeitrag ist bewusst niedrig gehalten, damit möglichst viele sich dies auch leisten können.

Bitte melden Sie sich bei Interesse an unter meierd@twicedesign.de und überweisen den Beitrag auf das Konto „Dieter Meier | IBAN DE76 3207 0024 01789 106 00 bei der deutschen Bank | Stichwort „Bürgerhaus“. – Die Reservierung erfolgt nach Eingang des Teilnahmebeitrages – nur damit ist auch die Anmeldung verbindlich!

Dieter Meier

Unser diesjähriges Grillfest

Bei dem herrlichen Wetter im August machte selbst die Vorbereitung für unser Grillfest Spaß. Überlegungen standen an – was besorgen wir für das Grillen und was wird weiterhin noch benötigt? Um die Getränke brauchten wir uns im Vorfeld ja nicht zu kümmern, da die Wirtin vom „Kölsch Haus“ uns gut mit Kölsch und alkoholfreien Getränken versorgen würde, das wussten aus den Vorjahren.

Wie immer hatte sie den Biergarten schön hergerichtet, sodaß wir uns auch durchaus schattige Plätze aussuchen konnten.

67 Personen fanden sich zu unserem Grillfest ein, darunter auch einige Gäste der Fründe.

Alles hat wunderbar geklappt. Marc und Horst Feldmann kümmerten sich am Grill für das leibliche Wohl in Form von Steaks und Würstchen. Brot und Salate, die freundlicherweise nach einem Aufruf gespendet wurden, rundeten das leckere Essen ab.

Die Stimmung war gut und dafür sorgte nicht zuletzt Hermann-Josef Ley mit seinem Akkordeon und mit seiner typischen Art Rümcher un Verzällcher preiszugeben. Es wurde gesungen und geschunkelt. Selbst die Nachbarn hatten ihre Freude an unserem Fest, wie sie später noch häufig betonten.



Auftritt des Chores in Buchforst am 24.8.2023

Der Wettergott meinte es nicht allzu gut mit uns, denn nach einigen heißen Tagen, bewölkte sich der Himmel und unser Mitsingkonzert im Seniorenzentrum SBK Köln – Buchforst drohte regelrecht ins Wasser zu fallen. Das überaus sehr freundliche Personal schaltete in Windeseile um und richtete den Speisesaal für unseren Auftritt her. Tische beiseite gerückt, Stuhlreihen aufgestellt und die Bewohner platziert, war im Handumdrehen geschehen. Ein kurzes Lippen- und Zungenlockern, ein paar Tonübungen und es ging los.

„Schön, dat Ihr do sidd“, schallte den Seniorinnen und Senioren entgegen.

Noch etwas verhalten kamen die Töne aus dem Publikum. Bei „Sag ens Blotwoosch“, schmetterten fast alle Bewohner bereits kräftig mit.

Der sonoren Stimme von Reinhard, beim vortragen der kölschen Kurzgeschichte „Loht Blome spreche“, hörten alle aufmerksam zu. „Am Dom zo Kölle“ trieb so manchem Zuhörer ein Tränchen der Rührung ins Auge.

Trizonesien Song, Ostermann und Berbuer Potpourri, Heidewitzka, das Veedel und noch weitere Evergreens brachten den Oldies und auch uns viel Freude und sie sangen kräftig mit. Bei einer Bewohnerin in der 1. Reihe fiel uns ihre Textsicherheit auf. Wie wir später erfuhren ist sie ein echt kölsches Mädchen und99 Jahre alt.

Bei Annemaries Verzällche „Däm Eine stink et, der Andere rüch nit god“, von Katharina Petzholdt, glitzerten nicht nur beim Publikum die Lachtränen in den Augen. Viel zu schnell verging die Zeit und wir verabschiedeten uns mit „Ävver dr Dom bliev stonn“ von unseren Mitsängerinnen und Mitsängern in Buchforst mit dem Versprechen wiederzukommen.

Einige Chorsängerinnen und Chorsänger halfen noch beim aufräumen des Speisesaals und brachten Bewohnerinnen und Bewohner zurück in ihre Zimmer.

Eine rundherum gelungene kölsche Stunde war zu Ende und wir fuhren alle glücklich und zufrieden „Op heim aan“.

(Annemarie Le Jeune)



Rückblick auf die *Domdachführung* am 30. Juni 2023

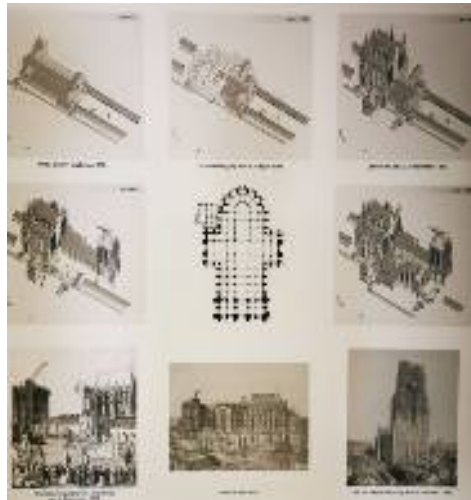
Wir alle haben den Dom schon unzählige Male gesehen, von außen und von innen. Auch die Geschichte rund um die Entstehung ist den meisten von uns bekannt: über die Grundsteinlegung im Jahre 1248 bis zur Vollendung im Jahre 1880.

Der Kölner Dom ist die Mutterkirche des Erzbistums Köln, Wahrzeichen der Stadt und Weltkulturerbe.

Neben der Bedeutung als Kirche für die Katholiken ist aber auch der Bau an sich bemerkenswert: Von der Idee, eine solche Kirche zu bauen; die wenigen Möglichkeiten der damaligen Zeiten so geschickt einzusetzen; auch viele Jahre Baustillstand auszuhalten, allen Widrigkeiten zu trotzen und weiter an diesem Vorhaben festzuhalten – all das hat dafür gesorgt, daß der Dom heute aus dem Kölner Stadtbild nicht mehr wegzudenken ist.

Bei der Domdachführung hat uns Horst Engels über mehrere Ebenen bis zum Vierungsturm geführt, über den Dom an sich, die Dachkonstruktion und die Glocken erzählt, all unsere Fragen beantwortet.

Horst Engels war mehrere Jahre als Domschweizer tätig und kennt den Dom wie kein anderer. Seine humorvolle Art, sein Wissen mit uns zu teilen, haben die Führung zu einem tollen Erlebnis gemacht. Dabei durfte auch die ein oder andere Spitze gegen Düsseldorf und Protestanten nicht fehlen.



Die einzelnen Bauphasen von der Grundsteinlegung bis zur Vollendung

Die metallene Dachkonstruktion hat dem Dom während des 2. Weltkriegs die Existenz gesichert!

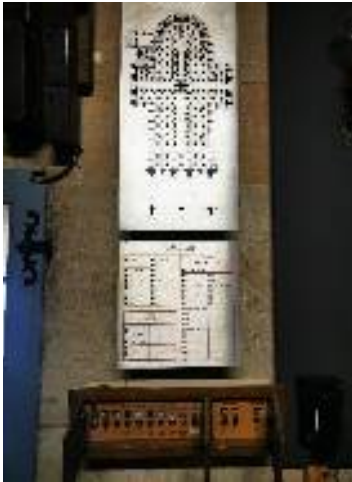


Zum 100jährigen Geburtstag am 05. Mai 2023 hat der Dicke Pitter (24t Gesamtgewicht) die Klara Glocke als Geschenk erhalten.

Am 06. Januar 2011 ist der Klöppel (800kg) des Dicken Pitters aufgrund von Materialermüdung abgefallen. Glücklicherweise kam dabei niemand zu Schaden.

Der neue Klöppel wiegt ca. 200kg weniger und konnte im Dezember 2011 eingebaut werden.

Alte Schalteinheiten für die Beleuchtung und Sicherungen des Kölner Doms:



Der Vierungsturm des Kölner Doms (von hier werden alle Entfernungen von und nach Köln berechnet):



Pünktlich zur Führung klarte der Himmel auf und wir hatten einen wunderschönen Blick über die Stadt:



Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, die dabei waren und den Abend danach im Früh am Dom gemütlich miteinander haben ausklingen lassen.



Bettina

**Rückblick auf die Melatenführung
„Geschichte und Geschichten an einem sehr lebendigen Ort“
mit KöbesColonius am 05. August 2023**



Guido Hofmann, der KöbesColonius, führte uns an diesem Tag über den Friedhof Melaten. Der Friedhof ist über 200 Jahre alt.

Auf ein Dekret der Franzosen hin mussten Bestattungen außerhalb der Stadtgrenzen stattfinden.

Daraufhin wurde im Jahr 1810 Melaten angelegt – auf dem Gelände des damaligen Leprosoriums „Maladen“.

Das ehemalige Gebäude des Leprosoriums wurde später abgerissen. Übrig geblieben ist davon nur die Kapelle, die bis heute auf Melaten steht und den Status „Teil des Kölner Doms“ innehat.

Ihr Grundstein wurde 1245 gelegt – also noch vor Baubeginn des Kölner Doms!

Der Friedhof Ehrenfeld wurde mit Melaten zusammengelegt und umfasst nun eine Fläche von etwa 43 ha. Damit ist er aber nicht der größte der Stadt. Der Südfriedhof mit seinen Wiesenanlagen hat eine Gesamtfläche von ca. 63 ha und ist somit noch deutlich größer.

Melaten ist allerdings der Friedhof mit der größten Grabdichte in Köln, nämlich 55.000 Grabstätten!

Während des 2. Weltkriegs wurde auch Melaten angegriffen. Die Gräfte wurden als Bunker genutzt, in denen die Menschen sich im Schutz der Dunkelheit in trügerischer Sicherheit wähnten. Viele Menschen verloren an diesem Ort tragischerweise ihr Leben. Die Schäden an einigen Grabstätten erinnern heute noch an diese Zeit.

Auf Melaten wurden einige bekannte Kölner Persönlichkeiten beigesetzt: Sänger, Komponisten, Komiker, Karnevalisten, Politiker...

Als Beispiele sind zu nennen: Dirk Bach, Willy Millowitsch, Karl Küpper, Willi Ostermann Hans-Horst Engels, Marie-Luise Nikuta, Franz Clouth, Guido Westerwelle



Die Figur des müden Funks auf dem Grab von Hans-Gert Kierdorf



Auf vielen Grabstätten sind Engelsfiguren zu sehen, meist als Todesengel dargestellt. Sie wurden aber auch etwas positiver als Begleiter in den Himmel gedeutet.



Auch Maria Clementine Martin wurde auf Melaten, in direkter Nähe zur Kapelle beigesetzt. Sie ist die „Erfinderin“ von Klosterfrau Melisengeist.

Hennes auf dem Grab des Sohns von Markus Ritterbach, ehemaliger Vize-Präsident des 1. FC Köln.



Der QR-Code auf dem Grab von Marie-Luise Nikuta, der Motto-Queen des Kölner Karnevals, führt direkt zu einem ihrer Lieder:
„Loss mer leeve un leeve looße“

Der Clown auf dem Grab von Hans-Horst Engels, dem ehemaligen Präsidenten des Festkomitees Kölner Karneval.





Willi Ostermann wurde 1876 in Mülheim am Rhein geboren. Bis zu ihrer Eingemeindung 1914 war Mülheim noch eine eigene Stadt.

Der preisgünstigste Weg, sich auf Melaten bestatten zu lassen, ist übrigens, indem man Oberbürgermeister oder Ehrenbürger der Stadt Köln wird. In beiden Fällen übernimmt die Stadt die Kosten der Beisetzung.



Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, die bei dieser Führung mit dabei waren und ebenso natürlich an Guido Hofmann mit seinen interessanten Geschichten rund um Melaten.

Bettina

Wanderung am 9. Sept. 2023 in der Wahner Heide

Am Samstag, unserem Wandertag, war es zu unserem Leidwesen wieder einmal sehr warm. Trotzdem haben wir uns mit Lothar und Josi Hartung auf den Weg gemacht, die blühende Heide zu erkunden.

Tatsächlich, die Heide blühte noch oder schon in ihren verschiedenen Farbnuancen. Auch große Büsche von Besenginster bestimmten das Bild und boten vielen hochgradig gefährdeten Vogelarten gute Rückzugsmöglichkeiten.

Über Wanderwege, die uns über Wald- Wiese- Heide- und Moorlandschaften führten, erreichten wir den Geisterbusch. Dort konnten wir eine Herde von Glanrindern beobachten.

Die Ziegen hinter einem Wildzaun interessierten sich außerordentlich für die kleinen Birken und taten sich gütlich daran.

Etwas entfernter konnte man Wasserbüffel beobachten, was uns für diese Region sehr verwunderte.

Wir erfuhren, dass das Gebiet früher als Kannebäckerland bezeichnet wurde, da Weber und Töpfer dort angesiedelt waren.

Auf unserem weiteren Weg besuchten wir auch die Stätte des ehemaligen Gefangenenlagers Hoffnungstal.

An der ehemaligen Panzerwaschanlage haben wir an einem schattigen Plätzchen eine Rast eingelegt. Dort befindet sich ein kleines Biotop, in dem Frösche und zahlreiche kleine Wassertiere ihr Zuhause gefunden haben. Libellen in allen Größen und Farben brachten uns zum Staunen.

Die Schlußeinkehr führte uns nach Troisdorf in das Brauhaus und ließen dort unsere schöne Wanderung ausklingen.

Wir danken Lothar und Josi Hartung für diese tolle Tour.

Im September 2023

Josephine Feldmann



Wanderung am 12. Aug. 2023 Rund um den Rolandsbogen

Nun hat es endlich geklappt. Wir konnten die Wanderung nachholen, die im letzten Jahr wegen der großen Hitze verschoben werden musste.

Wie mit Anneliese Boley, sie und Stefan Berger haben uns zu dieser Tour eingeladen, im Vorfeld vereinbart, trafen wir mit unserem Zug gegen 10.39 Uhr am Bahnhof Rolandseck ein. Kurz zuvor hatte es noch geschüttet aber rechtzeitig zur Ankunft hörte es auf zu regnen.



Zu unserem Erstaunen erwartete Anneliese uns alleine, Stefan musste leider erkrankt das Bett hüten, was wir sehr bedauert haben.

Die Fründe befanden sich an diesem Ort in illustrier Gesellschaft: Schon Königin Victoria, Kaiser Wilhelm II, die Brüder Grimm, Clara Schumann u.v.m. haben dort ihre Rheinreise gestartet. Auch konnten wir einen ersten Blick auf die prächtigen Kronleuchter im ehemaligen Wartesaal erhaschen.

Wir begannen mit einem stetigen und sehr schweißtreibenden Aufstieg durch den dampfenden Wald. Nach einer guten halben Stunde hatten wir die Höhe des Rodderbergs erreicht. Dort gibt es alte Walnussplantagen und immer wieder Weiden und Pferde.

Wir umrundeten den Vulkankrater, passierten Pferdehöfe (der Broichhof ist Austragungsort internationaler Vielseitigkeitsspringen) und erkletterten die Windkuppe.

Von dort hatten wir einen einmaligen Blick zum Siebengebirge, über das Drachenfelder Ländchen (Wachtberg) und auch den Kölner Dom konnten wir am Horizont erkennen. „Hätzliche Größ“ der Fründe haben wir hier in das Gipfelbuch eintragen.



Auf dem weiteren Weg zum Rolandsbogen machten wir Halt am Heinrichsblick, dem früheren Richtplatz des Ortes Mehlem. Hier erfuhren wir von der traurigen Geschichte des zu Unrecht gehenkten Heinrich.



Am Rolandsbogen kehrten wir ein: Ein junges Braupaar und der einmalige Blick ins Rheintal mit der Insel Nonnenwerth verkürzten uns die Wartezeit auf das dann aber sehr leckere Essen.



Nach einem abenteuerlich steilen Abstieg über altes Kopfsteinpflaster erreichten wir das Ufer des Rheins bzw. die B9 und genossen zum guten Schluss einen Kaffee im Cafe im ARP-Museum (das mit dem herrlichen Festsaal und den beeindruckenden Lüstern). Dort saßen wir auf der historischen Veranda - wieder mit Blick auf den Rhein, diesmal auf die Fähre nach Bad Honnef - bevor sich die Wandervögel in die diversen Richtungen zerstreuten.

Ergänzung der Wachtbergerin: Auf der Heimfahrt fing es wieder an zu schütten ...

Wir bedanken uns bei Anneliese Boley für die schöne und interessante Wandertour. Eine kleine Info: Stefan Berger geht's inzwischen wieder gut.

Im August 2023

*Josephine Feldmann
Anneliese Boley*

Herbsdaach

Rainer Maria Rilke

Här: et ess Zick. D´r Sommer wor jroß.
Läch dinge Schatte op de Sonneuhre
Un op de Flure loß de Winde loss.

Befähl denne letzte Früchte voll zo sin;
Jev ihne noch zwei südlichere Daach,
Dräng se zur Vollendung hin un jaach
De letzte Söße en dä schwäre Wing.

Wä jetz kei Hus hät, baut och kein.
Wä jetz allein ess, weed et blieve,
Weed waahße, lese, Breefe schrieve
Un in Alllee janz allein
Unröhich wandere, wenn de Blädder drieve.

Leev Fründe,

Der Vörstand wünsch Üch en ruhige un bunte Hervszigg

Josephine Feldmann und Bettina Weber,
Robert Schmelter und Udo Giesen,
Ruth Wolfram und Norbert Minwegen

Kölle, em September 2023